

## **Paoli, Betty: In eine Hölle hast du mich verstoßen (1854)**

- 1     In eine Hölle hast du mich verstoßen,
- 2     An deren Eingang alle Sterne schwinden,
- 3     Den Sel'gen wähnte ich mich zu verbinden,
- 4     Und nun sind die Verdammten mir Genossen.
  
- 5     Die Gnadenfrist der Reue ist verflossen,
- 6     Wie sich auch noch mein Lebenspfad mag winden,
- 7     Es ist kein Rückweg mehr zum Licht zu finden,
- 8     Mit Glaub' und Hoffnung hab' ich abgeschlossen.
  
- 9     Sie sind dahin! doch meine Liebe lebt!
- 10    Sie lebt in meines Kummers heißen Zähren,
- 11    Und Gott schuf keinen Schmerz, der sie begräbt.
  
- 12    Mich kannst du tödten, nimmer sie versehren,
- 13    Die Liebe, die von heil'gem Stolz durchbebt,
- 14    So Glaube weiß, wie Hoffnung zu entbehren.

(Textopus: In eine Hölle hast du mich verstoßen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65082>)